

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 21

Artikel: Internationale Kunst in der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

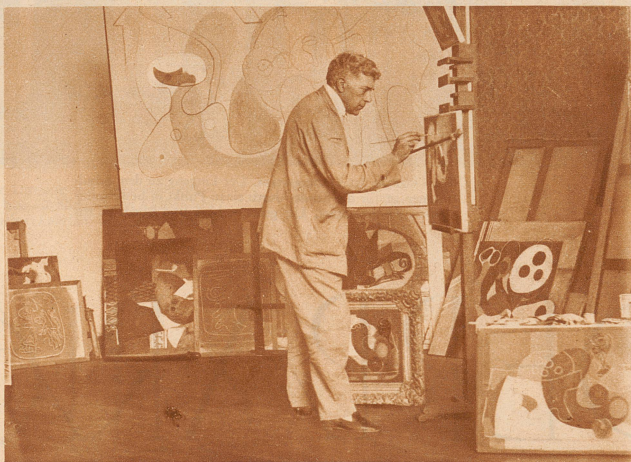
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Kunst in der Schweiz

Die immer noch steigende Wirtschaftsnot der meisten europäischen Staaten, hat unser Land wenigstens ein Gutes beschert: in normalen Zeiten hätten wir wohl nie Gelegenheit bekommen, innerhalb einer so kurzen Zeitspanne die Hauptwerke der modernen Malerei in großen internationalen Ausstellungen kennenzulernen. Allen ist noch die große Zürcher Picasso-Ausstellung in Erinnerung, die das gesamte Schaffen dieses Meisters vorgeführt hat und so erst einen Ueberblick über die chronologische Entwicklung dieses heiß umstrittenen Künstlers ermöglichte. Ihr folgten kurz darauf die Ausstellungen Henri Rousseau und George Braque in Basel, die Ausstellungen Juan Gris und Fernand Léger in Zürich und E. L. Kirchner in Bern. Auf diese Weise konnte sich jeder mit den Hauptströmungen der modernsten Malerei auf Grund eigener Anschauung auseinandersetzen und sich für oder wider entscheiden.



Henri Rousseau
«Der Spaziergang»
Aufnahme Spreng



Georges Braque an der Arbeit

Aufnahme Schuh



Fernand Léger in seinem Pariser Atelier

Aufnahme Schuh